

Berühmte Person Leonardo da Vinci: Ein Universalgenie

Ich bin mir ziemlich sicher, dass du schon einmal von Leonardo da Vinci gehört hast. Weisst du aber, wieso er auf der ganzen Welt berühmt wurde? Leonardo da Vinci gilt als Universalgenie – so wird eine Person bezeichnet, welche in vielen Gebieten begabt ist. Er war nicht nur Maler, sondern auch Bildhauer, Ingenieur, Architekt und Erfinder. Er stammte aus der Toskana, einer Region in Italien. Als besonders guter Zeichner konnte er seine Erfindungen genau darstellen. Er dachte sich Maschinen aus und erstellte Landkarten. Damit er den Körper der Menschen genau zeichnen konnte, interessierte er sich für Leichen. Er war oft dabei, als Leichen aufgeschnitten wurden, um alles zeichnerisch und schriftlich festzuhalten. Allerdings war die Kirche mit seinen Methoden gar nicht einverstanden. Damit die Kirche und andere Leute seine Ideen nicht stehen konnten, schrieb er seine Texte spiegelverkehrt. Doch weltberühmt wurde Leonardo da Vinci nicht durch seine Texte, sondern vor allem aufgrund seiner Kunstwerke. Die Mona Lisa ist heute eines der wertvollsten Gemälde der Welt. Seine Zeichnungen sehen immer ein wenig verschwommen aus und wirken lebendig. Diese spezielle Ölmalerei wird heute «sfumato» genannt.



Leonardo da Vinci (1452–1519). Maler, Bildhauer, Architekt. Er schuf bzw. malte die Mona Lisa.

BILD KEY



Wo wird wohl Viktor seinen Winterschlaf halten?



BILD ROBERT STEINER

Das Versteckspiel

Der Herbst steht vor der Tür: Die Blätter färben sich bunt und Lilly und Viktor haben alle Hände voll zu tun. **Von Elena Riera**

Es ist frühmorgens. Lilly liegt in ihrem Nest und schläft noch tief und fest. Da kitzelt sie auf einmal etwas an der Nase. Lilly wacht auf. Sie reibt sich verschlafene Augen. «Was ist denn das?», fragt sie sich. Ihr Blick fällt auf ein goldgelbes Eichenblatt. Der Wind muss es in Lillys Nest geweht haben. Sie setzt sich auf und schaut nach draussen. Wie von Zauberhand haben die Blätter der umliegenden Bäume ihre Farbe geändert und fallen langsam hinunter. Lilly freut sich. Obwohl sie im Herbst alle Hände voll zu tun hat, mag sie die kühlere Jahreszeit sehr.

Voller Tatendrang klettert Lilly aus ihrem Nest und sucht den Boden nach Haselnüssen ab. Sie wird schnell fündig. Zu dieser Jahreszeit hängen die Bäume voll mit allerlei guten Leckereien. «Bist du schon auf Vorratssuche?», brummt eine tiefe Stimme. Igel Viktor kriecht aus einem Gebüsch. «Ja, damit wollte ich gerade anfangen», antwortet Lilly. «Bevor der Winter anbricht, muss ich jede Menge Nüsse verstecken. Möchtest du

mir beim Sammeln helfen?», fragt sie Viktor. Dieser lehnt jedoch dankend ab und sagt: «Ich habe leider selber noch sehr viel zu tun. Ich halte einen Winterschlaf und Baumnüsse mag sie am liebsten. Nach getaner Arbeit setzt sich Lilly unter die Eiche und macht eine Pause. Sie döst langsam ein. Nach einem kurzen Nickerchen wird sie aus ihren Träumen gerissen. Viktor sitzt vor ihr. Er hat den ganzen Morgen gefressen und macht gerade einen Verdauungsspaziergang. «Kommst du ein Stück mit?», fragt er Lilly. Sie willigt ein und spaziert mit Viktor durch den Wald. Die Sonne scheint durch die bunten Blätter und wärmt Lillys Fell.

Herbstspaziergang

Lilly verbringt den Rest des Morgens mit dem Verstecken von Nüssen. Haselnüsse und Baumnüsse mag sie am liebsten. Nach getaner Arbeit setzt sich Lilly unter die Eiche und macht eine Pause. Sie döst langsam ein. Nach einem kurzen Nickerchen wird sie aus ihren Träumen gerissen. Viktor sitzt vor ihr. Er hat den ganzen Morgen gefressen und macht gerade einen Verdauungsspaziergang. «Kommst du ein Stück mit?», fragt er Lilly. Sie willigt ein und spaziert mit Viktor durch den Wald. Die Sonne scheint durch die bunten Blätter und wärmt Lillys Fell.

Lilly und Viktor spazieren noch ein Weilchen weiter. Viktor bekommt wieder Hunger. Er bleibt stehen und verschlingt ein paar Würmer. Während Viktor mit Fressen beschäftigt ist, kommt Lilly eine Idee. Sie schleicht sich davon und versteckt sich hinter einem dicken Baumstamm. Als Viktor Lillys Verschwinden bemerkt, ruft er nach ihr. «Du musst mich schon suchen!», ruft Lilly zurück und kichert. Viktor folgt dem Kichern und findet sie bald darauf in ihrem Versteck. «Gefunden!», ruft er. «Jetzt bist du an der Reihe!», meint Lilly und hält sich die Augen zu. Viktor rennt los. Er geht zum Wald hinaus. Am Waldrand entdeckt er das perfekte Versteck und gleichzeitig auch den perfekten Ort für seinen Winterschlaf. «Ich komme!», hört er Lilly rufen. «Hier wird sie mich nicht so schnell finden. Hier kann ich eine Weile bleiben», murmelt Viktor und kuschelt sich ein.

Die Lösung findest du unten rechts.



Auf der Kinderseite geht es heute um den Buchstaben V

Namensbedeutung V wie Viktoria

V Valentin war im Römischen Reich ein Nachname, der in der männlichen Form Valens gebräuchlich war. Bekannt wurde er durch den Heiligen Valentin von Terni – heute als Beschützer der Liebenden an Valentinstag verehrt. Der Name bedeutet «der Kräftige», «der Starke» und auch «der Glückliche».

V Viktoria ist ein alter Name lateinischer Herkunft. Viktoria bedeutet übersetzt «die Siegreiche» und «die Siegerin». Der Name wurde früher sehr gerne an adlige Frauen und Herrscherinnen vergeben.

V Vanessa ist ein weiblicher Vorname mit amerikanischem Ursprung. Heute wird davon ausgegangen, dass der Name vom Autor Jonathan Swift erfunden wurde. Er verwendete ihn als Decknamen für seine heimliche Geliebte Esther Vanhomrigh. Den Namen bildete er dabei aus der ersten Silbe des Familiennamens «Vanhomrigh» und der Kurzform «Essa» ihres Vornamens.

Buchtipps Feuer und Asche über Pompeji

Kannst du dir vorstellen, dass deine Stadt unter der Asche eines Vulkans begraben wird? Bei Neapel in Süditalien, geschah solch eine Naturkatastrophe vor fast 2000 Jahren. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wurden die Bewohner von Pompeji eines Morgens von einem Erdbeben geweckt. «Der Vulkan Vesuv, er bricht aus!» Dicke Asche und Nebel liessen das Sonnenlicht nicht mehr durchscheinen und brachten Unglück in die Stadt. Ganze Familien flüchteten aus ihren Häusern und nahmen ihre wertvollsten Gegenstände mit. Die frei laufenden Tiere waren nirgends mehr zu finden, sie ergriffen schon vor dem Erdbeben die Flucht. Octavius der Gladiatorenmeister sowie Plinius, der erste Vulkanforscher der Welt, erzählen euch aufregende Geschichten. Bist du interessiert an Gladiatorenkämpfen, dem römischen Reich, Vulkanausbrüchen und deren Folgen, Sklaverei und noch viel mehr, dann ist dieses lehrreiche Abenteuerbuch genau richtig für dich.



M. Nielsen, D. Wiedenmann und M. de Lucia
Vulkane – Feuer und Asche über Pompeji
Gerstenberg Verlag, 62 Seiten.
Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Bücherfuss, Schaffhausen.

Rezept Vanillecrème, selbst gemacht

Um eine gute Vanillecrème herzustellen, brauchst du 7 Sachen: 1 EL Maisstärke, 5 dl Milch, 2 Eigelb, 1 Ei, 4–5 EL Zucker, 1 Vanillestängel (längs aufgeschnitten) und 1 dl Rahm. Als Erstes erwärmst du die Milch zusammen mit der Maisstärke und fügst nach und nach die Eigelbe, das ganze Ei, den Vanillestängel und Zucker hinzu. Alle Zutaten ständig umrühren bis kurz vor Kochen. Sobald die Crème fast kocht, nimmst du sie von der Herdplatte und

stellt sie in Eiswasser und rührst hierbei immer weiter. Sobald sie nicht mehr dampft, kannst du die Crème zugedeckt für 3 Stunden kühl stellen.

Dann bleibt nur noch das Anrichten übrig. Achtung: Nimm den Vanillestängel zuvor heraus. Der schmeckt nicht sehr gut. Danach nimmst du den Rahm und schlägst ihn steif. Diesen rührst du vorsichtig in die Crème ein und dann kannst du es in Schüsselchen anrichten. Guten Appetit!

Kreuzworträtsel zum V

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49
50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77
78	79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90	91
92	93	94	95	96	97	98
99	100	101	102	103	104	105

- Welches Tier geht im Sommer und kommt im Winter wieder zurück?
- Eine Hexe ... den Prinz in einen Frosch.
- Eine Form, die vier Ecken und gerade Linien hat, ist ein ...
- Zwischen der Dreissig und der Fünfzig kommt welche Zahl?
- A, e, i, o und u sind ...
- Graf Dracula ist ein ...
- Auf YouTube schaue ich ...

**Vaters Falle fängt viele Fliegen.
Viele Fliegen fängt Vaters Falle.**

Witze Von Volltrotteln und Vasen

- Vase:** Tim ist zu Besuch bei seinem Opa. Plötzlich zerbricht er eine Vase. Opa: «Weisst du eigentlich, wie alt die war? Die stammt aus dem 16. Jahrhundert.» Darauf Tim: «Oh, da bin ich aber beruhigt. Ich dachte, die wäre neu.»
- Singen:** Vater zur seiner Tochter: «Paula, dein Kindergeburtstag war so schön, sing uns doch noch etwas vor.» Tochter: «Aber die Gäste wollen doch schon gehen.» Vater: «Ja, aber leider noch nicht schnell genug!»
- Nachhaffen:** Susanne: Hallöchen! Peter: Hallöchen! Susanne: Wie geht es dir? Peter: Wie geht es dir? Susanne: Äffst du mich nach?! Peter: Äffst du mich nach?! Susanne: Ich bin hässlich (grinst). Peter: Ja, das stimmt.
- Klingeln:** Klein Victoria steht heulend vor einer Haustüre. Da kommt ein Polizist und fragt, was los sei. Victoria sagt: «Ich will läuten, aber komme nicht hoch zur Klingel!» Der Polizist lächelt milde und drückt die Klingel. Victoria strahlt und ruft: «Jetzt müssen wir aber beide schnell wegrennen!»
- Volltrottel:** Der alte Baron hat sich endlich ein Hörgerät beschafft. Als er die Tür zu seiner Villa öffnet, verneigt sich sein Butler vor ihm und sagt: «Guten Tag, Herr Volltrottel!»
- Zeugnis:** Vera: «Papa, hier ist mein Zeugnis.» Vater: «Oh, mein Gott! Überall Einsen! Das geht so nicht, Vera! Zwei Wochen Stubenarrest!» Vera: «Aber das ist doch deins. Hab es gerade auf dem Dachboden gefunden!»

Das Versteckspiel: In einem Laubhaufen.
Kreuzworträtsel: 1. Zugvogel; 2. verzäubert; 3. Viereck; 4. Vierzig; 5. Vokale; 6. Vampir; 7. Videos.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh Impressum
Texte: Elena Riera, Linda Egg, Reba Stamm, Matea Ugarkovic.
Zeichnung: Robert Steiner